

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 44 (1918)
Heft: 46

Artikel: Im Reich der Schatten
Autor: Hamlin, Jack
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-451840>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Im Reich der Schatten

Von Jack Hamlin.

V.

Marat (die Zeitung lesend): Revolution in Wien, Revolution in Budapest, Revolution — ja — und bei uns, worauf warten sie denn? Die Franzosen sind von jeher Spezialisten gewesen auf diesem Gebiete und jetzt verbummeln sie die schönste Gelegenheit.

Jaurès: Ja, wenn die Engländer und die Amerikaner nicht wären — die Franzosen hätten schon längst losgeschlagen, aber diese Fremdlinge, und dazu noch Soldaten, sorgen für die sogenannte öffentliche Ordnung. Wie haben sie's in Italien gemacht, nach der Sforzschlacht?

Roussseau: Die Welt ist toll geworden und mein Kollega Voltaire hatte recht. Unser Planet ist das Narrenhaus des Univerfums. Bei uns in Genf herrscht auch der Fremdling und wahrscheinlich eben deswegen, weil er zu Hause nichts mehr zu

sagen hat. Es ist stets so, man muß sich unter gewissen Umständen irgendwie schadlos halten. Sie kennen alle den Maier (denn es gibt bekanntlich ja nur einen Maier), wenn der in die Kneipe kam, so war ihm nichts recht zu machen. Entweder war das Bier zu kalt oder zu warm; es war schlecht eingeschenkt oder war der Feldmehel nicht hoch genug; brachte ihm die Kellnerin nicht sofort sein Zweites, so war die Bedienung schlecht, brachte sie es, sobald er mit dem ersten fertig war, brummte er, man halte ihn offenbar für einen Säufer usw., es war rein zum Tschecho-Slovaken werden. „Donnerwetter!“ meinte einer der Stammgäste, „der Maier muß aber zu Hause unbequem sein, denn wenn er sogar hier so ungemütlich auftritt —“

„Der,“ sagte ein anderer, dem Maiers häusliche Verhältnisse nicht unbekannt waren, „der wagt zu Hause kein Wort zu sagen, zwischen seiner Frau und seiner Schwiegermutter wagt er kaum zu atmen, er kommt ins Wirtshaus, um sich richtig

auszuschimpfen, denn sonst würde er aus Mergel platzen.“

Jaurès: „Il y a quelquechose à dire“, wie man bei uns in Paris sagt. Wie viele von uns sind jetzt in Genf, nur um sich mal tüchtig ausschreiben zu können.

Ich bin mit der Lage zufrieden, es kracht ein wenig überall. Hätten die Menschen auf mich gehört, anstatt mich einen Utopisten zu nennen, so wäre vieles anders geworden.

Roussseau: Was mich am meisten ärgert, ist, daß mich jedermann zitiert und niemand liest. Höchstens die „Confessions“ aus nächeliegenden Gründen, aber meinen Contrat social, mit dem ich den größten Mergel und die meiste Mühe gehabt habe, liest niemand. So lange das Volk gezwungen ist, zu gehorchen und es gehorcht, so ist es gut; wenn es aber das Joch abschütteln kann und es tut dies, so ist es noch besser. 1) Der Stärkste ist mir stark genug, um immer der Herrscher zu sein. 2) Jede

1) Contrat social (I) I. Kap. 2) Contr. soc. (I) III. K.

Hotels | Theater & Konzerte | Cafés

ZÜRICH

Corso - Theater

Täglich abends 7³/₄ Uhr:

Gastspiel Steiner-Kaiser's Wiener Operetten - Ensemble

„Madame Sherry“

Sonntags zwei Vorstellungen, nachmittags 4 und abends 8 Uhr.

Grand-Café Astoria

Peterstr. - Bahnhofstr. — ZÜRICH 1 — A. Töndury & Co.

Größtes Caféhaus und
erstklass. Familien-Café der Schweiz

Englische und französische Billards

Täglich nachmittags und abends

Künstler-Konzerte!

1827

Brauerei Seefeld Florastr. 30 Zürich 8.

Prächtiger Garten.

Grosse und kleine Lokale für Vereins- und andere Anlässe.

Sich bestens empfehlend

1889

Familie Hauser.

Café-Restaurant „Mühlegasse“

Ecke Zähringerplatz — ZÜRICH 1 — Ecke Mühlegasse

1a reale Weine, guten Most, ff. Uetliberg-Bier 1877

Kleines Vereinslokal

Höflich empfiehlt sich

Frau Wwe. Baumgartner.

Casino Tiefenbrunnen

Tramhaltestelle Hornegg-Seefeldstrasse, Zürich 8.

Grosse und kleinere Säle für Vereins- und Familienanlässe.

Schöne, gedeckte Kegelbahn. — Billards.

Höfl. empfiehlt sich

1916

Franz Kugler.

Sanitäts-Hausmann A.-G.

Urania-Apotheke — ZÜRICH — Uraniastrasse 11

„CERES“

Vegetarisches Speisehaus

Vorzüglicher 1890

Mittag- und Abendtisch

Bahnhofstrasse 981
nächst dem Bahnhof

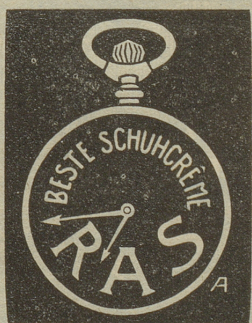
Restaurant

z. Sternen

Albisrieden

Angenehmer Spaziergang aus der Stadt. Gute, reale Weine, prima Most (eigene Kellerei). Löwenbier! Höfl. empfiehlt sich

August Frey.



Restaurant zum Zähringer Zürich 1

Zähringerstr. 10

ff. Hürlimannbier, hell und dunkel, reelle Weine,

== täglich gutes Mittag- und Abendessen. ==

Es empfiehlt sich

1887

CARL SCHNEIDER

Vegetarisches Restaurant!

Zürich Sibirstrasse 26/28, vis-à-vis St. Annahof

Auch den verwehntesten Ansprüchen entsprech.
fleischlose Küche! Kaffee, Tee, Chocolate zu
jeder Tageszeit. 1929 Inh.: A. HILTL

Spanische Weinhalle Zürich 1

Marktgasse Nr. 4.

Prima in- und ausländische Weine. — Spez. Spanische Weine.
ff. Spezialbier des Löwenbräu Dietikon.

Täglich Konzert des Damen-Orchester Martinique.

1905

Höflich empfiehlt sich

M. Batlle.

Restaurant zur „Harmonie“

Zürich 6, Sonneggstrasse 47. — ff. offene Land- und Flaschenweine,
ff. Bier, Höfl. empfiehlt sich 1917 Frl. Jos. Berta Jäger.

*Suchst du Verbindung in Stadt und Land,
So mach' zunächst deine Ware bekannt.
Das beste hiezu wird sein in der Tat
Im bekannten „Nebelspalter“ ein Inserat.*

LUZERN

Hotel und Speiserestaurant

„Weisses Kreuz“ Furrengasse No. 19
b. Rathaus

Zimmer von 2 Fr. an — Gute Küche

Spezialität: Ostschweizer-Weine

1912) Inh.: Fritz Bucher, früher Café Waldschenke, Zürich 1

I. und Ältestes Haus der Schweiz für
sämtliche Aerzte- und Krankenbedarfsartikel
== Eigene chemische Laboratorien ==
Zürich - St. Gallen - Basel - Genf

Macht kommt von Gott, dies gebe ich zu, aber jede Krankheit ebenfalls, und sollen wir deswegen den Arzt nicht holen dürfen. 1) Sogar im Kriege nimmt ein Fürst in Seinesland alles, was der Allgemeinheit gehört, jedoch schont er die Person und das Privateigentum. 2) Ich nenne also eine Republik jeden Staat, der von Gesehen regiert wird, was auch die Verwaltungsform derselben sein möge. 3) Nur Götter können eigentlich den Menschen Gesetze geben. 4) Deswegen weigerte sich Plato, den Arkadiern und den Cyreniern Gesetze zu geben, da er wusste, daß diese Völker reich waren und deswegen die Gleichheit nicht liebten. 5) Je größer ein Staat wird, desto geringer wird die Freiheit seiner Bewohner. 6) Die Regierung soll dem Volke und nicht das Volk der Regierung geopfert werden. 7) Je größer die Zahl der Beamten, desto schwächer ist

1) Contr. soc. (I) III. Kap. 2) Contr. soc. (I) IV. Kap. 3) Contr. soc. (II) VI. Kap. 4) Contr. soc. (II) VII. Kap. 5) Contr. sc (II) VIII. Kap. 6) Contr. soc (III) I Kap. 7) Contr. soc. (III) I. Kap.

die Regierung. 1) Die demokratische Regierungsform paßt für die kleinen Staaten, die aristokratische für die mittleren und die monarchische für die großen. 2) Noch nie hat eine wahre Demokratie bestanden und nie wird eine bestehen. 3) Gäbe es ein Göttervolk, so wäre seine Verfassung eine demokratische. Eine solch' vollkommene Regierung paßt nicht für bloße Menschen. 4) Das englische Volk glaubt frei zu sein, es täuscht sich sehr, denn es ist es nur während der Wahlen. 5) Die Volksvertretung ist eine verhältnismäßig neue Institution, die wir von der Feudalzeit haben. In den alten Republiken und sogar in den Monarchien hatte das Volk keine Vertreter. 6) Damit alle Völker —

So, da sitzen sie alle da — und schmarcken! Als sie noch Menschen waren, hatte ich sie aber doch mit meinen Prinzipien sozusagen aufgeweckt.

1) Contr. soc. (III) II. Kap. 2) Contr. soc. (III) III. Kap. 3) Contr. soc. (III) IV. Kap. 4) Contr. soc. (III) IV. Kap. 5) Contr. soc. (III) XV. Kap. 6) Contr. soc. (III) XV. Kap.

Völkerfrühling

Die Welt wird schöner mit jedem Tag, man weiß nicht, was noch kommen mag, das Blühen will nicht enden. Und immer ist das Blühen rot, es riecht nach Nord, es riecht nach Tod an allen Sonnenenden.

Es blühte auf im Burenland und sprang vom gelben Meeresstrand nach Tripolis hinüber. Dann färbte es den Balkan froh. Und nun ist halt die Lage so! Lächeln die Schlachtenstieber.

Der Friede kommt, hallelujah! Mit rotem Klingklanggloria muß man die Welt nun düngen. Was noch nicht blüht in blutigem Hohn, besorgt die Revolution, sie wird das Blut verjüngen.

Triumph heißt man, o Christenheit, des Rechts und der Gerechtigkeit: Gewalt und Sturz und Wenden. Die Welt wird schöner mit jedem Tag, man weiß nicht, was noch kommen mag, das Wenden will nicht enden.

Abraham a Santa Clara

Hotels Theater Konzerte Cafés

Rendezvous
der vornehmen
Gesellschaft!
Eigene Konditorei!

Grand Café Odeon

B. May & Sohn.

Nach Schluss der
Theater:
Reichhaltig kaltes
Buffet!
Exquisite Weine.

Genauere Zeit



Wollen Sie eine zuverlässige Uhr? Wünschen Sie, dass Ihre Uhr gut und billig repariert wird, so wenden Sie sich an obige altbekannte Firma.



DANS LA CAMPAGNE, LEROLLE
farbig, 17x28 cm Fr. 2.75
auf Karton, 30x45 cm Fr. 3.75

Farbige, originalgetreue Kunstblätter alter und moderner Meister der europäischen Kunstgalerien. — Ansichten, Landschaften und Volkstypen des Schweiz und aller Erdteile. — Künstlerisch gediegener Wand- u. Zimmerschmuck, für Geschenke, Sammler und Schulen.

Zu beziehen durch alle Kunst- und Buchhandlungen und direkt vom Verlag.

Illustr. Preisliste gratis.
Prachtkataloge m. 555 Illustrationen Fr. 1.25 Briefmarken oder Postmandat. 1914

Photoglob Co. A. 8, Zürich

Alle Männer

die infolge schlechter Jugendgewohnheiten, Ausschreitungen u. dgl. an dem Schwinden ihrer besten Kraft zu leiden haben, wollen keinesfalls versäumen, die flechtvolle u. aufklärende Schrift eines Nervenarztes über Ursachen, Folgen und Aussichten auf Heilung der Nervenschwäche zu lesen. Illustriert, neu bearbeitet. Zu beziehen für Fr. 1.50 in Briefmarken von **Dr. Rumler's Heilanstalt, Genf 477.**

Besorge Darlehen.
Näheres: Postlagerkarte Nr. 451, St. Gallen 1. 1961



Schreckliche Tat!!!

ist es nicht, denn Sie erhalten sofort völlig kostenfrei eine genaue und einsehende Beschreibung über die hochpraktische und äusserst interessante Erfindung

eines blinden

Musikers, welcher bereits hunderte von Kindern, Erwachsenen und älteren Personen das schöne, in ganz kurzer Frist mit grosser Leichtigkeit erlernte Klavierspiel verdanken. Zögern Sie nicht, denn auch Sie werden unter voller Garantie in wenigen Wochen nicht nur Lieder, Tänze, Märsche, sondern überhaupt jede Art von gediegener und schöner Klaviermusik mit Leichtigkeit erlernen. Verlangen Sie heute noch die kostenlose Beschreibung, nach deren Studium Sie dann auch (ohne etwaige Verpflichtung ihrerseits) eine erste Probeflieferung dieser Erfindung erhalten können durch Musikinst. Emil Isler, Laufenstr. 37 Basel VII. — (Um genaue Adresse des Bestellers wird gebeten.) 1524

Zahle Geld zurück wenn Sie mit meinem Bart-Beförderungsmittel keinen Erfolg haben. Preis Fr. 3.35 in Marken oder Nachnahme. 1881
G. LENZ, Grenchen A (Solothurn).

+ Damen +
wenden sich vertrauensvoll, diskret und sicher an **Caso 6008, Pfärfikon** (Schwyz). [J. H. 7693 Z.]

Stolzer, kräftiger

Schnurrbart

(gleich nach 16 Jahren)

Starker Haar- und Bartwuchs
glänzender Erfolg
in kürzester Zeit!
Gebraucht

„NIVLA“



wo dasselbe angewandt, entwickelt sich rasch ein üppiger, gleichmässig dicht, Haarwuchs (beiderl. Geschlechter). Unzählg. Dankbriefe liegen jedermann z. Einsicht auf!
Versand gegen Nachn. portofrei und diskret.

Nivla Stärke Nr. I & Fr. 3.75
Nivla Stärke Nr. II & Fr. 5.90
Nivla extra stark & Fr. 8.50
Bei Nichterfolg Betrag zurück!

Gross-Exporthaus „Tunis“
Lausanne.



BOHNENBLUST & HUBER
ZÜRICH ROTHBUCHSTRASSE 54.

ELEKTRISCHE HEIZAPPARATE

Empfehlungen haben grossen Erfolg im Nebelspalter!